

GEMEINDEBRIEF NR. 3

KIRCHENGEMEINDE

MÜDEN/ALLER

SEPT. - NOV. 2020

ST. P⁺ETRI

KIRCHE FÜR GENERATIONEN

Monatsspruch
Oktober 2020

Suchet der
Stadt
Bestes und
betet für
sie zum
HERRN;
denn
wenn's ihr
wohlgeht,
so geht's
euch auch
wohl.

Jeremia 29,7



Liebe Gemeinde,

„Warum werden wir geboren, wenn wir doch sterben müssen?“ fragt ein elfjähriger Junge einen Pastor nach einem Gottesdienst. Der Großvater denkt einen Moment nach, dann fragt er zurück: „Warum bereitet deine Mutter ein schönes Essen, wenn es doch verzehrt wird? - Warum sät der Bauer im Frühjahr aus, wenn er im Herbst die Frucht ab-

doch wieder dreckig werden? - Warum stehen wir morgens auf, wenn wir abends doch zu Bett gehen? - Warum blüht eine Sommerblume auf, wenn sie doch bald verwelkt?“ - Da unterbricht ihn der Junge und sagt: „Jetzt verstehe ich, unser Leben ist nicht sinnlos, weil es begrenzt ist. Es zielt auf einen Sinn und eine Vollendung hin.“ - (Zitiert nach Axel Kühner)



Jürgen Harting

sinnvolles Leben

erntet? - Warum entspringt der Fluss als Quelle, wenn er doch ins Meer wieder einmündet? - Warum verloben sich zwei junge Leute, wenn sie kurze Zeit später doch heiraten? - Warum startet ein Marathonläufer, wenn er bald darauf ans Ziel kommt? - Warum beginnen wir morgens eine Wanderung, wenn wir abends wieder nach Hause kommen? - Warum gehen wir zur Schule, wenn wir sie eines Tages beenden? - Warum waschen wir uns, wenn wir

Wir können unser Leben mit mancherlei sinnvollen Dingen füllen. Und doch fragen wir uns manchmal, was eines Tages davon bleiben wird. Jesus kann unser Leben von Sinn geradezu übersprudeln lassen. Er sagt:

„Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, wie es in der Schrift heißt, Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ (Johannes 7,38)

Unser Leben macht Sinn, wenn wir zwischen

Geborenwerden und Sterben das ausleben, wofür wir geschaffen sind. Wenn wir unser Leben mit Jesus leben, reift es aus zu einer wunderbaren Frucht. Dann ist das Sterben nicht einfach nur das Ende, sondern die Vollendung eines sinnvollen Lebens!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr

Jürgen Harting, P.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.....	13
Nachbarschaftshilfe	15
Regelmäßige Termine	18
Krippenspielproben.....	32
Freude und Leid	14
Gebetsläuten	14
Kontaktdaten.....	20
Onlineangebot	22
Spenden	28
Unsere Konfirmanden	30
Kein Tauferinnerungsgottesdienst	14
Erntedank.....	15
Gottesdiensttermine	16
Reformationstag	25
Angedacht.....	2
Vaterunser Teil 1	23
Neues vom Diakon	4
Jugendraumgestaltung	6
Turmuhre schlägt wieder	13
Neues vom Friedhof	26
Johannesgemeinde: Weihnachten im Schuhkarton.....	29
Plattdeutscher Gottesdienst	8
Ferienprogramm.....	10
Ferienprogramm.....	10
Unsere Konfirmanden.....	30
Krippenspielproben.....	32



Einladungen



Kirchliche
Nachrichten



Gottesdienst



Andacht
und Zeugnis



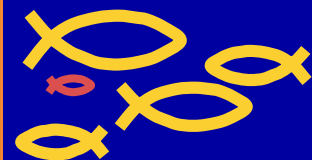
Neuigkeiten



Berichte
von Veranstaltungen



Kinder
und Jugend



Neues vom Diakon

Dauerte noch vor der Pandemie eine Sitzung zwei Stunden, ist es heute mitunter nur noch 1 Stunde, wenn man sich per Videokonferenz trifft. Die Besprechungen sind schneller, effizienter und für mich gefühlt anstrengender, sodass ich dankbar bin über die Kürze. Randgespräche werden nicht mehr geführt. Unwichtige Punkte kaum mehr angesprochen. Es wird sich auf das Wesentliche konzentriert.

Was ist eigentlich das Wesentliche für Sie?

Je nach Lebensbereich werden Sie auf diese Frage vielleicht unterschiedliche Antworten finden.

Für die Schüler war es vielleicht der einigermaßen runde Abschluss eines kantigen Schuljahres zu den Sommerferi-

en. An diesem Tag haben ein paar Jugendliche mit mir sehr spontan einen „School's out“ - Jugendgottesdienst gestaltet. Bei diesem hatten wir Gemeinschaft auch mit Jugendlichen aus Päse und Meinersen.

Für die Konfirmanden war es vielleicht der Ausblick auf neue Konfirmationstermine, die wir kurz vor den Sommerferien bekannt geben konnten. Da hatten wir den offiziell letzten Konfirmationsunterrichtstermin. Dieser hätte eigentlich schon viel früher und gemeinsam mit den Gebetspaten stattfinden sollen. Nun konnten wir immerhin - dank der kurz zuvor veröffentlichten neuesten Lockerungen - gemeinsam grillen. Leider haben viele der Konfirmanden ihre Gebetspaten nicht kennengelernt, was ich sehr bedauere.

Manche Jungscharkinder würden vielleicht antworten, dass Sie sich ungemein gefreut haben, noch ein paar Mal gemeinsam Jungschar zu haben, bevor sie ab dem neuen Schuljahr den KU8 besuchen werden. So konnten wir einen gemeinsamen Abschluss feiern.



Manche Jugendliche aus dem Jugendkreis sagen vielleicht, dass ihr funktionierendes Handy das Wesentliche an den gemeinsamen Abenden war. Dieses war nötig, um gemeinsam Agent-X spielen zu können. Es ist ein Spiel, das nach dem Prinzip des Brettspiels „Scotland Yard“ funktioniert. Ein Spieler, Mister

SCHOOL'S OUT

RISE UP  RELAXEN

JUGENDGOTTESDIENST AM 15. JULI 19 UHR

AN DER ST. PETRI KIRCHE MÜDEN - SITZGELEGENHEIT & MASKE NICHT VERGESSEN!

-X, erhält zwei Minuten Vorsprung und versteckt sich in einem vorher bestimmten Radius um das Haus der Kirche. Dann müssen die anderen Spieler, Detektive, diesen in einer vorgegebenen Zeit finden. Hilfsmittel ist das Smartphone, welches alle zwei Minuten den Standort der anderen Spieler dank GPS preisgibt.

Vor allem die Technik hat in den vergangenen Monaten an Bedeutung gewonnen, wenn man sich nicht mehr persönlich sehen kann. Dadurch wurde sowohl der eigene Wirkungsradius als auch der der anderen vergrößert. Auf diese Weise waren immer wieder Menschen von weither Teil unserer Gottesdienstgemeinde in St. Petri. Aber auch ich war Teil zweier spannender Seminare. Eines wurde aus dem Süden Deutschlands und das zweite aus dem Osten bzw. aus Brasilien übertragen.

Außerdem bekam ich durch die Technik alle wichtigen Informationen über die neuen Lockerungen der Schutz-

maßnahmen und die damit verbundenen neuen Möglichkeiten. Davon gab es ja zum Teil mehrere pro Monat, sodass ich viel Zeit am Rechner verbrachte. Wie schön, dass das Wetter oft so gut war, dass die letzten Veranstaltungen outdoor stattfinden konnten.

Doch alle Technik ist nicht notwendig, wenn ich mir Zeit mit Gott nehme. Dafür brauche ich oft nicht mehr als meine Bibel – ich lese liebend gern in einem richtigen Buch – und Zeit.

Diese Zeit muss ich nehmen, in dem Wissen, dass sie gut und richtig investiert ist – in das Wesentliche meines Lebens. In Hebräer 13,14 heißt es: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Was ist das Wesentliche für Sie?

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Hebräer 13,14

*Ihr Diakon
Christian Zimmermann*



Jugendraum- umgestaltung

Ja, wir kamen ins Stocken durch die Einschränkungen in der ersten Jahreshälfte. Dennoch haben wir einiges geschafft und das kann sich sehen lassen. Jugendraum, Bistro, Küche haben sich sichtbar verändert. Die neuen Deckenlampen schmücken unseren großen Raum. LED-Bars an der Decke lassen ihn in jeder beliebigen

Farbe erleuchten. Der alte Kabelkanal aus einer Dachrinne wurde durch eine selfmade Holzrinne ersetzt. Die Palettensofas sind superschön geworden und durch die Rollen sehr leicht verschiebbar, sodass wir uns immer an die aktuellen Gegebenheiten anpassen können. Beim KUS benötigen wir häufig einen Kreis, in der Jugend am Mittwoch oder beim Mädchenhauskreis wird die Nische genutzt und

beim RiseUp ist eine Reihenbestuhlung notwendig. Ende der Sommerferien wird die restliche Technik aus der oberen Etage wieder zurück in den Jugendraum geräumt, sodass das Studio oben neugestaltet werden kann. Außerdem stehen die Toiletten und das Treppenhaus an. In der Küche wurden einige Elektrogeräte erneuert und die Kochausrüstung sortiert

und funktional erweitert mit Pfannen, Töpfen und Messern. Und es wurde endlich etwas heller, dank einer besseren Lampe.

Im Bistro folgen neue Tische und Stühle und natürlich die Deko – aber erst ganz zum Schluss.

Die Bilder sprechen für sich.

*Ihr Diakon
Christian Zimmermann*



Plattdeutscher Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche

In der Müdener St.-Petri-Kirche fand am 5. Sonntag nach Trinitatis, dem 26.07.2020, ein Plattdeutscher Gottesdienst statt. Unter dem Thema: „Wie Gott üsch vearsorjet“ (Wie Gott uns versorgt) hatte Pastor Jürgen Harting diesen Gottesdienst im Vorfeld mit Anneliese Leffler vorbereitet, die

auch die Übersetzung der Texte und Lieder „Upp üse Mie'ersche Platt“ übernommen hatte. Die Kirche war trotz Einhaltung der Covid19-Vorschriften, der Platzabstandseinhaltungen und der Sommerferien gut besucht, welches alle Mitwirkenden sehr erfreute. Ein „Open Air Gottesdienst“ wie an den vorausgegangenen Sonntagen war nicht möglich, weil alle dafür benötigten Techniker im

wohlverdienten Urlaub waren. Vor und während des Plattdeutschen Gottesdienstes regnete es, beim Ausgang dann nicht mehr. Gott hat das sicher im Voraus so für uns geplant! Der ehemalige Kirchenvorsteher Friedrich Meier hatte die Begrüßung und den Segen übernommen. Ebenfalls hielt er eine eindringliche und gut verständliche Predigt über 2. Mose 16, Verse 2-18. Es ging dabei





hauptsächlich um unsere täglichen Bedürfnisse, die wir zu oft als selbstverständlich ansehen, aber ohne unser bewusstes Zutun durch Gottes Gnade und Gabe unverdient erhalten, wie es auch in der Lesung aus der Apostelgeschichte 2, 42 - 47 zu hören war. Prof. Zlatko Baban begleitete den Gottesdienst vertretungsweise wunderbar musikalisch. Die Liturgie und das Halleluja trugen Friedrich Meier

& Christhardt Meyer gekannt vor. Die Gemeinde durfte lt. der Corona-Verordnungen leider nur im Stillen mitbeten und mitsingen. Weiterhin wirkten Ella Otte, Christhardt Meyer und Anneliese Leffler im Gottesdienst mit. Nach den ausgelegten Sonntagsblättern auf Plattdeutsch konnten alle Kirchenbesucher zu Hause die Kirchenlieder EG 123, 295, 221 und 157 sowie das Vaterunser und das Glaubensbe-

kenntnis, die Predigt usw. noch einmal auf Hochdeutsch nachvollziehen.

*Anneliese Leffler
Plattdeutschbeauftragte
im Landkreis Gifhorn*

Fotos:
Merle Pröve

Kinderferien- programm

Dazu ein Interview von Diakon Christian Zimmermann (C.Z.) mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Magnus Harting (M.H.):

C.Z.: Magnus, in diesem Jahr gab es in der ersten vollen Ferienwoche ein Angebot für Kids Kl. 1-6. - Was haben die Kids in dieser Woche erlebt? Und wie war ein typischer Tagesablauf?

M.H.: Also am Anfang haben wir immer die Begrüßung gemacht. Danach haben wir gesungen und meist dann noch ein kleines Spiel gespielt. Nach dem Spiel gab es ein bis zwei Anspiele und eine kurze Predigt. Wenn die Predigt zu Ende war, gab es eine Kleingruppenzeit. Das heißt, dass wir drei Altersgruppen bildeten – z.B. 8-9 Jahre oder 10-12 Jahre.

Mit den Kleingruppen haben wir dann einen Snack gegessen, Fragen zu dem jeweiligen Thema gestellt und Sachen gebastelt. Als dann die Zeit mit den Gruppen zu Ende war, haben wir Workshops gemacht.



Ich habe mit meinem Freund Titus während dieser Workshopphase das Spiel „Azerlatschen“ angeboten. Am Ende haben wir dann den Abschluss gemacht. Das heißt, wir haben ein Lied gesungen und Christian hat noch einmal was zum nächsten Tag gesagt.

C.Z.: Was war denn das Thema der Woche?

M.H.: Das Thema der Woche war Petrus. Er war einer der Jünger

von Jesus und war der, der versuchte, Jesus nicht zu verleugnen.

C.Z.: Du warst einer der jüngsten Mitarbeiter - was hat dich motiviert, mitzumachen?

M.H.: Ich habe bei der Kinderwoche mitgemacht, weil ich mal ausprobieren wollte, wie es ist, ein Mitarbeiter zu sein.

C.Z.: Wie viele Kids und Mitarbeiter waren eigentlich da?



Die Kinderferienwoche endete mit einem Abschlussfest, zu dem auch Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen waren. Sie bekamen einen Einblick in die Woche und konnten die entstandenen Kunstwerke der Kids bestaunen. Bei einem Fisch- oder auch Gemüsebrötchen klang die gemeinsame Zeit entspannt aus.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter, Unterstützer und in besonderer Weise auch an die Eltern. Wir Mitarbeiter erlebten die anwesenden Kids in einem tollen Miteinander, das von einem wertschätzenden und positiven Umgang geprägt war. Die Kids halfen sich gegenseitig und waren jeden Tag fröhlich und gut gelaunt. Vielen Dank für Ihre positive Investition in Ihre Kinder!

*Ihr Diakon
Christian Zimmermann*

M.H.: Wir waren 10 Mitarbeiter und knapp 20 Kinder.

C.Z.: Fällt dir ein oder fallen dir zwei Highlights der Woche ein - die bei den Kids besonders gut angekommen sind?

M.H.: Das „Azerlatschen“ Spielen hat den Kindern sehr gefallen und das Malen auf Steinen mit Nagellack.

C.Z.: Was meinst du, können sich die Kids wieder auf ein Kinderfe-

rienprogramm im kommenden Jahr freuen und wärst du wieder dabei?

M.H.: Ich glaube schon, ich hoffe es, denn ich fand es sehr cool als Mitarbeiter dort mitzumachen und falls dann nächstes Jahr noch einmal so eine Kinderwoche ist, dann würde ich gern mitmachen.

C.Z.: Vielen Dank Magnus, für deine Zeit und das Interview mit dir!

Ferienprogramm

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 20



Unsere Turmuhr schlägt wieder die Stunde

Viele Müdener haben es bemerkt: Nachdem unsere Kirchturmuhren in den Monaten der Erneuerungsarbeiten ganz ge-

schwiegen hatte, schlägt sie nun, frisch herausgeputzt, wieder zu jeder halben Stunde die Zeit – zur vollen Stunde die Anzahl der Stunden, zur halben Stunde einen einfachen Anschlag – und dies auf die Sekunde genau!

Daher auch an dieser Stelle noch mal ein Dank an alle, die dies im Rahmen unseres Turmuhrprojektes durch ihre Spende ermöglicht haben!

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Miteinander reden hilft weiter:

- Sie suchen ein Gegenüber zum Reden
- Sie haben Sorgen und wünschen sich Hilfe
- Sie wünschen Seelsorge bzw. ein persönliches Gespräch

Zusätzlich zu unseren Pastoren stehen verschiedene Mitarbeiter/Innen zum Gespräch bereit – auch sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet!

Gerne sind wir bereit für Sie zu beten – dann nennen Sie uns bitte ihre Stichpunkte.

Sie sind in finanzieller Notlage und wissen nicht mehr weiter – vielleicht finden wir gemeinsam einen Weg.

Blieben Sie mit ihren Sorgen nicht allein!

Hier erreichen Sie uns:

Johannes-Gemeinde Müden
Pastor Andreas Ulmer
Hahnenhorner Str. 2
38539 Müden
05375-335
andreas.ulmer@johannes-gemeinde.de
www.johannes-gemeinde.de

Ev.-luth. St. Petri Kirche Müden
Pastor Jürgen Harting
Hauptstraße 14
38539 Müden
05375-3023 148
juergen.harting@evlka.de
www.petrionline.wir-e.de

Getauft wurden:



- 21. Juni Jelle Claus, Hauptstr. 9a, Müden
- 19. Juli Johann Goldfriedrich, Zum Sportplatz 5a, Leiferde
- 19. Juli Hendrik Baltasar Voigt, Am See 8, Flettmar

Kirchlich bestattet wurden:



- 22. Mai Günter Hübbers, Sandkamp 13, Müden, 77 J.
- 17. Juli Ilsetraut Otte, Hauptstraße 24, Müden, 86 J.
- 21. Juli Helmut Voigt, Dorfstraße 7, Flettmar, 80 J.

Gebetsläuten wegen Corona

Im Zuge der Entwicklung der Corona-Pandemie hatte unsere Landeskirche empfohlen, dass Kirchengemeinden werktags zu bestimmten Zeiten ihre Glocken zum Gebet läuten lassen - für Menschen, die besonders durch Corona betroffen sind, ganz gleich ob in den Krankenhäusern, in Pflegeeinrichtungen oder in den eigenen vier Wänden. Dem Aufruf haben wir uns auch in Müden angeschlossen – so waren jeweils mor-

gens um 8 Uhr und abends um 18 Uhr unsere Glocken zu hören. Inzwischen wird es beim Geläut um 18 Uhr belassen, da der KV der Auffassung ist, dass bis auf weiteres einmal am Tag ausreicht.

Die Bedrohung durch das Corona-Virus ist und bleibt bis auf weiteres real, daher möchten wir unsere Gemeindeglieder auch weiterhin durch das Läuten immer wieder erinnern, sich diesem deutschlandweiten Gebet anzuschließen.

Pastor Jürgen Harting

Kein Tauferinnerungsgottesdienst in diesem Jahr

Turnusmäßig hätten wir in unserer Kirchengemeinde im September einen Tauferinnerungsgottesdienst mit den Kindern gefeiert, die vor 5 Jahren getauft wurden.

Durch Covid19 bedingt werden wir in diesem Jahr leider davon absehen.

Dafür bitten wir um Verständnis.



Johannes
Gemeinde

Weil Du es wert bist!



Wir sind für Sie da!

Nachbarschaftshilfe hier in Müden/ Aller

Wir unterstützen:

- Einkaufen oder Fahrten zum Arzt
- Kleine notwendige Arbeiten, die keinen Handwerker benötigen
- Praktische Hilfe in Form einer warmen Mahlzeit
- CDs vom Gottesdienst
- und vieles mehr!

Bitte melden Sie sich – wir helfen eine Lösung zu finden!

Gottesdienst zum Erntedank

Am 4. Oktober ist Erntedanktag. Wie jedes Jahr feiern wir an diesem Sonntag um 10 Uhr einen festlichen Gottes-

dienst unter Beteiligung der Landfrauen.

Anders als in den Vorjahren wird allerdings - durch Corona bedingt - unser traditionelles Erntedankfrühstück vor dem Gottesdienst nicht angeboten.

Wer den Erntedankgottesdienst mitfeiern möchte, den bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel: 3023150)

Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 20

30. August		12. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
		<i>Gottes Baustelle</i>	
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst **	
06. September		13. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
		<i>Das Evangelium ganzheitlich weitergeben</i>	
13. September		14. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *	
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst **	
20. September		15. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	KU 4—Begrüßung	
27. September		16. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	KU 8—Begrüßung	
		<i>Die Kraft des Evangeliums</i>	
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst **	
04. Oktober		17. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank	
		<i>Mehr als genug</i>	
11. Oktober		18. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl*	
		<i>Das ist mir zu hoch!</i>	
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst **	
18. Oktober		19. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
25. Oktober		20. Sonntag nach Trinitatis	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
		<i>Eindeutigkeit im Glauben</i>	

31. Oktober 11.00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst <i>Bekennen tut Not</i>	
01. November 10.00 Uhr	21. S. n. Trinitatis - Allerheiligen Gottesdienst mit Abendmahl * <i>Das Beste fürs Dorf</i>	
08. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	
15. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	
18. November 19.30 Uhr	Buß- und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl * <i>„Ein fröhlich Ding“</i>	
22. November 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl <i>Durch Tränen hindurch sehen</i>	
29. November 10.00 Uhr 10.00 Uhr 18.00 Uhr	1. Advent Familiengottesdienst <i>Gottes Baustelle</i> Kindergottesdienst** Abendgottesdienst	
06. Dezember 11.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl *	 
13. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst	

* Änderungen vorbehalten

** Kindergottesdienst-Termine unter Vorbehalt, genauere Informationen bekommen Sie auf der Homepage und im Pfarrbüro

Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 20

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Montag			
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Dienstag			
9:30	Vormittags- Hauskreis		Gertrud Meier 2939
* 17:00	KU8 Konfirman- denunterricht im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
20:00	Hauskreise		Pfarrbüro Tel. 3023-150
Mittwoch			
12:00 (vorletzter Mi. im Monat)	Gemeinsam Essen	<i>Haus der Kirche (ab 11:30 geöffn.)</i>	Christa Schacht Tel. 1657
14:30 (1. Mi. im Monat)	Feierabend- kreis	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt 6700 Monika Schrader 1312
18:00	Gemeinde- gebet	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150
19:30 (4. Mi. im Monat)	Frauenkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Donnerstag			
9:30	Petrikiddies 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche</i>	Christine Bendewald Tel. 0178-5191994
* 16:30	KU4 Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 3023-146
* 19:00	Jugendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
19:30	Gospelchor	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491

Freitag			
* 16:00	Jungschar 8 - 12 Jahre, für Jungen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
* 20:00 (letzter Fr. im Monat)	Rise Up Jugendgottesdienst	<i>Haus der Kirche (findet vor Ort statt und wird Live übertragen)</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147

Sonntag			
10:00	Gottesdienst	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* 10:00	Kindergottesdienst	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
11:45 (2. So. im Monat)	Israelgebet	<i>Kirche</i>	Bernd Vorwerck Tel. 05082/9146614
11:45 (1x im Monat)	Mittagsimbiss	<i>Haus der Kirche</i>	
15:00 (1x i. Mon. i. Winter)	Kirchen-Café	<i>Haus der Kirche</i>	Angela Lippe Tel. 2598

- alle Termine unter Vorbehalt, aktuelle Informationen siehe Homepage
- * nicht während der Schulferien

- **Pastor:**
Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, Tel.: 3023-148
- Email: juergen.harting@evlka.de
- **Internet:**
<http://www.petrionline.de>
- **Facebook:**
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
- **Pfarramtssekretärin:**
Alexandra Krösmann (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)
Email: alexandra.kroesmann@evlka.de
- **Pfarramt/Kirchenbüro:**
Hauptstr. 14, Tel.: 3023-150, Fax: 3023-149
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
- **Diakonin:**
Heike Harting, Telefon 3023-146
Email: heike.harting@evlka.de
- **Diakon:**
Christian Zimmermann, Telefon 3023-147
Email: christian.zimmermann@evlka.de
- **Küsterin:**
Irina Gillich, Tel. 9821686
- **Organistin:**
Gisela Wiegmann, Tel. 470
- **Friedhofsgärtner:**
Dieter Weitzel, Tel. 6787
- **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**
Dieter Weitzel, Tel. 6787
- **Kirchenvorstand:**
1. Vorsitzender Thomas Breitbarth, Telefon 2601
- Ausschüsse:**
Gottesdienst und Anke Bach, Tel. 2522
Gastfreundschaft Jürgen Harting, Tel. 3023-148
Angela Lippe, Tel. 2598
Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

Regionalarbeit	Jürgen Harting (Sprecher für Region) Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672 Angela Lippe, Telefon 2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Telefon 7254 Martin Voigt, Telefon 2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Telefon 7254 Florian Ebeling, Mobil 0151-14156366 Martin Voigt, Telefon 2332
Friedhof	Anke Bach, Telefon 2522 Thomas Breitbarth, Telefon 2601
Finanzen	Stefan Grüner, Telefon 7254
Außenanlagen	Thomas Breitbarth, Telefon 2601
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Telefon 980170
Personal	Angela Lippe, Telefon 2598 Martin Voigt, Telefon 2332
Jugend	Florian Ebeling, Telefon 0151-14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160-3795672

☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

☛ Spendenkonto/IBAN:

Ev.-luth. Kirche Müden,
DE 66 5206 0410 0000 6020 60

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde, 38539 Müden/Aller
Redaktion: Jürgen Harting, Kai Meyer, Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich
Verantwortlich: Der Kirchenvorstand
Auflage: 2.150 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Gr. Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20. Oktober 2020



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Evangelisch - lutherische St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller

[Aktuelles](#) [Termine](#) [Kontakt](#)

[Über uns](#)

[Angebote](#)

[Gottesdienste](#)

[Predigten](#)

[Glaube](#)

[Unsere Kirche](#)

[Fotogalerie](#)

[Gemeindebrief-Archiv](#)

[Unterstützung / Spenden](#)

Links

[Live-Gottesdienst](#)

[Newsletter anmeldung](#)

[St.Petri auf Youtube](#)

[Lobpreis auf Spotify](#)

[Online-Büchertisch \(SCM\)](#)

[Alle Links anzeigen...](#)

Team



[Ganzes Team kennenlernen](#)

Aktuelles

[Folgen](#)



Ferien-Kirche in St. Petri

vor einem Monat von Thore Kisser



Endlich Ferien -
Gott

Für die Zeit der Sommerferien haben wir die Form unserer Gottesdienste dem verfügbaren Mitarbeitern angepasst.

So wird es in den nächsten Wochen ein wechselndes Angebot geben.

Wir wollen Gottesdienste unter freiem Himmel und in der Kirche feiern, wir werden in der gewohnten Form mit alten und neuen Liedern und der traditionellen Form feiern und sogar einen Gottesdienst auf Plattdeutsch wird es geben.

Die Übersicht der Gottesdienste können Sie sich am Ende des Artikels durch den Button "[Ganzes Beitrag anzeigen](#)" einblenden.

Für die Gottesdienste unter freiem Himmel bringen Sie sich nach Möglichkeit selbst eine Sitzgelegenheit (Klappstuhl o.ä.) mit und stellen diese im Sicherheitsabstand (1,5 m) zu anderen Sitzen auf. Personen aus einem Haushalt können natürlich näher zusammen sitzen oder sich alternativ auf einer eigenen Picknickdecke lagern.

Da wir wenig Schatten haben, kann auch ein Hut oder Schirm von nutzen sein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Gottesdienste in der Kirche melden sie sich bitte zu den [Öffnungszeiten im Pfarrbüro](#) an. Bringen sie bitte einen Mund-Nase-Schutz (Maskenpflicht) mit.

Zum Livestreams geht es ---> [hier](#)

[Ganzes Beitrag anzeigen...](#)



Schulanfänger Gottesdienst

vor 6 Tagen von Thore Kisser



In diesem Jahr wird der Gottesdienst zur Einschulung bereits am Freitagnachmittag stattfinden.

Wir möchten auch in diesem Jahr einen Gottesdienst für unsere ABC-Schützen gestalten und sie für ihren Weg als Schulkind unter Gottes Schutz stellen. Gespannt ist es diesen Gottesdienst Open-Air hinter der Kirche durchzuführen, so das wir genügend Platz für Kinder, Mama & Papa, Oma & Opa und alle die dabei sein wollen haben.

Bitte bringen Sie sich nach Möglichkeit selbst eine Sitzgelegenheit (Klappstuhl o.ä.) mit und stellen diese im Sicherheitsabstand (1,5 m) zu anderen Sitzen auf.

Personen aus einem Haushalt können natürlich näher zusammen sitzen oder sich alternativ auf einer eigenen Picknickdecke lagern.

Bleiben Sie auf dem Laufenden, schauen Sie auf unserer Homepage vorbei. Immer Tagesaktuelle Termine, Gottesdienste, Veranstaltungen, Bilder, Tageslosungen, alle Predigten auf einen Klick und vieles mehr! Informieren Sie sich auf: **www.petrionline.wir-e.de** Oder besuchen Sie uns auf:

Facebook@StPetrionline

Instagram@riseup_mueden

Das Gebet des Herrn – das „Vaterunser“

von Pastor Jürgen
Harting

Teil 1 – Nicht auf die Länge kommt es an.

Was muss man tun, damit Gott ein Gebet erhört?

Und: Wie muss ein Gebet sein, damit Gott es erhört? In welcher Sprache muss es gesprochen werden - vor allem, wie lang muss es sein? Gibt es Formeln, die nicht vergessen werden dürfen?

Erhört Gott Gebete von jedem x-Beliebigen, oder muss jemand besonders heilig dafür sein und im letzten halben Jahr nicht gesündigt haben?

Solche und ähnliche Fragen stellt sich früher oder später jeder Mensch, der erste Versuche im Beten macht.

Jesus lehrt seinen Jüngern mit dem Vaterunser eine ganz einfache und überschaubare Lektion (Mt 6,7-15):

7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

9 Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

11 Unser tägliches Brot gib uns heute.

12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.

15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Wie muss nun ein Gebet sein, damit Gott es erhört? Jesus wird da erstmal grundsätzlich: „(Gott) euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.“

Gott kennt die Bedürfnisse seiner Kinder. Es kommt also gar nicht darauf an, ob unsere Gebete lang sind. Ihr sollt nicht plappern. Ihr müsst Gott nicht ‚zusülzen‘.

Es geht beim Beten also nicht um die Devise, je länger, je besser. Jesus nennt für das Beten keine äußerlichen Kriterien, die Mindestbedingungen sind, damit Gott auf unser Gebet aufmerksam wird. Jesus lehrt uns: Wenn ihr betet, kommt gleich zur Sache.

„Euer Vater weiß, was wir bedürft, bevor ihr ihn bittet.“

Sollte Gott, unser himmlischer Vater, kein Ohr für seine Kinder haben? Und als dieser himmlische Vater kennt Gott die Bedürfnisse jeden einzelnen von uns.

Da mögen wir vielleicht unsicher mit Worten sein, manchmal sind wir vielleicht sogar sprach-

los, wie auch immer: Gott kennt unsere Bedürfnisse, ja, er kennt sogar unsere tiefsten Herzenswünsche.

Jetzt könnte natürlich jemand fragen: Müssen wir ihn dann überhaupt noch bitten? Wozu dann überhaupt noch beten? Wenn Gott doch eh schon über alles Bescheid weiß.

Zunächst mal: Jesus scheint überhaupt nicht davon auszugehen, dass Beten nun überflüssig ist. Er gibt uns ja sogar ein Gebet - das Vaterunser.

Ja, Gott kennt unsere Bedürfnisse. Aber offenbar hält er es für richtig und gut, dass wir ihn trotzdem um Dinge bitten, und wir dann auch erleben, dass er auf unser Gebet hin Dinge tut. Vielleicht merken wir auch nur auf diesem Weg, wie Gott sich tatsächlich um uns kümmert.

Man stelle sich vor, Gott überhäuft uns mit Segen, und wir merken nicht, dass es von ihm kommt. Das ist etwas, was ja auch immer wieder passiert. Und ich frage mich, wie arm

dran wären wir denn wirklich, wenn Gott uns immer nur das geben würde, worum wir ihn bitten.

Es geschieht im Grunde andauernd, das Gott Menschen mit Segnungen geradezu überhäuft, und sie merken es nicht oder schreiben es dem Zufall zu oder ihrer eigenen Leistung.

Daher: Wenn Gott uns nun **alles** anonym hinterherwirft, wie würden wir merken, dass da wirklich ein Gott ist, dem unser Heil und unser Wohl am Herzen liegt? Wie würden wir mitbekommen, dass Gott zuverlässig und treu ist? Wie würden wir dahinterkommen, dass wir IHM letztlich alles verdanken?

Ich bin sicher, jeder von uns könnte mehr Segen in seinem Leben *erfahren*, wenn er mehr von Gott erbitten würde.

Jakobus, der Gemeindeleiter der ersten Gemeinde in Jerusalem, sagte mal: Ihr empfangt nichts, weil ihr um nichts bittet.

Als Christenmenschen

können wir also immer mehr von Gott erwarten und mehr von Gott erbitten und uns so manches Mal überraschen lassen, was Gott alles auf Gebet hin schenkt.

Im Vaterunser umreißt Jesus grob, um was wir bitten dürfen und sollen. Es geht dabei nicht darum, dass wir beim Beten auf bestimmte Worte oder die Anzahl von Worten eingeengt werden sollen, nach dem Motto: jedes weitere Wort ist ein Wort zu viel. Sondern gemeint ist lediglich: Länger muss ein Gebet nicht sein, um von Gott gehört zu werden. Es kann sogar noch kürzer sein.

Es wäre aber ein Missverständnis zu behaupten, mehr dürfe man nicht im Gebet sagen. Natürlich dürfen wir als Kinder Gottes unserem Vater im Gebet sagen, was uns auf dem Herzen liegt, solange es echt und ernsthaft ist, und kein Gebet, dass wir bloß herunterspulen, weil wir meinen, wir müssten es so beten. Die Länge des Gebets spielt also keine Rolle,

solange es kein Plappern ist. Der eine spricht vielleicht ein Gebet innerhalb von 30 Sekunden, jemand anders betet vielleicht 10, 15 Minuten oder länger. Aber für alle Gebete gilt: Gott nimmt sich ihrer an, er nimmt sich unser an!

Im nächsten Gemeindebrief folgt zum Vaterunser Teil 2: „Gott zuerst!“

Gottesdienst am Reformationstag

Am 31. Oktober 2020 feiern wir um 11 Uhr (!) unseren diesjährigen Reformationsgottesdienst.

Dazu sind unsere Gemeindeglieder wieder ganz herzlich eingeladen!

VON DER MACHT, DIE ALLES MANIPULIEREN WILL

Eine Gruppe von Verschwörern will mit Hilfe einer Erfindung einen teuflischen Plan verwirklichen. Als der Student Lion Daniels zusehen muss, wie seine Schulfreundin entführt wird, macht er sich auf die gefährliche Suche nach der Wahrheit und fasst schließlich einen gewagten Entschluss.

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

*Spannender Einstieg in die neue Roman-Triologie
für Jugendliche*

*Regt junge Leute zu kritischem Umgang
mit Medien an*



Daniel Kowalsky
Der Babylon-Plan
Paperback, 13,5 x 21,5 cm, 240 S.
396.022 **14,99 €**

Neues vom Friedhof

Meine Arbeitsgeräte als Totengräber und Friedhofsgärtner sind normalerweise

Schaufeln, Schubkarren, Rasenmäher, Heckenscheren und weitere Geräte.

Heute nehme ich mal einen Stift zur Hand, um über „Neues vom Friedhof“ zu berichten.

In den vergangenen Monaten hat sich auf dem Friedhof der St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller einiges verändert.

Es mussten die Hecken rechts und links des Mittelweges entfernt werden. Durch das Hitzejahr 2018 waren diese vertrocknet. Diese Hecken haben jahrzehntelang das Bild unseres

Friedhofs geprägt. Ebenfalls wurden zahlreiche Gräber am Mittelweg eingeebnet. Somit entstand viel Freiraum.

Diesen Freiraum habe ich genutzt, um einen kleinen Erdwall mit dem biblischen Schriftzug „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ aus Granitwürfeln anzulegen.

Nach der Einebnung der Grabstelle von Bäckermeister Wilhelm Klingenspor und seinem 1991 verstorbenen Sohn erhielt ich die Grabplatte.

Zum Entsorgen war die 250 kg schwere und 2 m hohe Platte viel zu schade.

So entstand folgende Idee: Die Platte sollte hochkant in einem starken Fundament mit zu-

sätzlichen Verankerungen im Eingangsbereich des Friedhofs einbetoniert werden.

Hierzu war das Fachwissen und die Mitarbeit des Steinmetzbetriebes Fonzykowska erforderlich, das diese Aufgabe kostenlos übernahm. Der Müdener Zimmermann Friedrich Wilhelm Meyer hat dann aus Eichenholz ein passendes Kreuz angefertigt - mit dem eingeschnitzten Schriftzug „Gott mit uns“. Das Kreuz wurde in die Raute der Grabplatte eingearbeitet. Diese künstlerisch sehr gelungene Arbeit wurde von Herrn Meyer gespendet.

Vor der Rautenplatte mit dem Holzkreuz befindet sich ebenerdig ein aus kleinen Findlingen





tenlos zur Verfügung gestellt. Der Erdwall, die Klingensporrautenplatte mit dem Holzkreuz und das „Herz aus Stein“ sind erst ein Anfang, um dem Friedhof ein ansprechendes Aussehen zu geben. Bis zum nächsten Bericht „Neues vom Friedhof“ !
Totengräber und Friedhofsgärtner

Dieter Weitzel



gestaltetes Herz. Die Steine hierzu wurden von Frau Nehring kos-



Liebe Gemeindemitglieder,

in den zurückliegenden Jahren ist es vermehrt dazu gekommen, dass die finanziellen Zuweisungen von unserer Landeskirche in Hannover gekürzt bzw. gesenkt wurden.

Dadurch ist es erforderlich geworden, dass die Kirchengemeinden verstärkt auf die finanzielle Unterstützung und Hilfe von den jeweiligen Gemeindemitgliedern vor Ort zurückgreifen mussten, um bestimmte Projekte und Pläne innerhalb der eigenen Kirchengemeinde realisieren und umsetzen zu können.

Dieses haben Sie und wir in unserer eigenen Kirchengemeinde, hier in Müden/Aller, ebenfalls immer wieder erlebt bzw. erfahren.

Für Ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung bei den unterschiedlichen Projekten möchten wir uns bei Ihnen auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken und freuen uns, dass Sie sich mit unserer St. – Petri Kirchengemeinde verbunden fühlen.

Nur durch Ihre Spende konnten und können wir unterschiedliche Projekte realisieren und umsetzen.

Damit diese Projekte weiterhin langfristig und erfolgreich begleitet bzw. erlebt werden können, möchten wir Ihnen nachfolgende Projekte noch einmal ans Herz legen bzw. an sie erinnern.

Gerne können Sie diese nachfolgend aufgeführten Projekte weiterhin einmalig oder längerfristig unterstützen.

Für Ihre finanzielle Hilfe und Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken.

*Kirchenvorstand
St. Petri Kirchengemeinde*

1. Projekt Kirchenmusik

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1

Projekt Kirchenmusik

Nr. 0-8709-19354

2. Projekt Kirchhof

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1

Projekt Kirchhof

Nr. 0-9070-20665

3. Projekt Licht & Ton

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1

Projekt Licht & Ton

Nr. 0-8708-19353

4. Projekt Turmuhr

EKK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE 66520 604 100 000 602 060
GENODEF1EK1

Projekt Turmuhr

Nr. 0-9721-23359

5. Projekt Personalkosten

ELK Spendenkonto (Evangelische Bank)

DE66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Nr. 81330

Bitte bei Verwendungszweck unbedingt **Personalkosten** angeben

6. Projekt Diakonstelle

ELK Spendenkonto

DE66520 604 100 000 602 060

GENODEF1EK1

Bitte bei Verwendungszweck unbedingt **Diakonstelle** angeben

7. Projekt Jugendraum

Spenden Konto: Ev.-luth. Kirchengemeinde Müden

IBAN: DE66520 604 100 000 602 060

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: „**Umgestaltung Jugendräume**“

Projektnummer: 0-10002-24343



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Auch in diesem Jahr, trotz der Corona-Pandemie, findet die Aktion Weihnachten im Schuhkarton statt und die Johannes-Gemeinde nimmt wieder an der Aktion teil.

Jeder der möchte, kann ab Anfang Oktober bis zum 15. November einen gefüllten Schuhkarton abgeben. Wie es gemacht wird und was hinein darf, kann in den Flyern die ab Anfang Oktober in der Johannes-Gemeinde, aber auch in der St. Petri Kirche ausliegen, nachgelesen werden.

Bei Fragen stehen Martina Meyer, Tel. 05375-2333 oder Anette Hoge, Tel. 05375-6123 gern zur Verfügung

*Herzliche Grüße, Martina Meyer
vom Mitarbeiterteam*



*Am Samstag, den 5. September 2020,
werden um 14.00 Uhr in der St. Petri-Kirche
Müden/Aller durch Pastor Jürgen Harting konfirmiert:*

Lara Marleen Angermann	Am Lohberg 7	Müden - Flettmar
Fenja Bajohr	Moorstraße 5	Müden - Hahnenhorn
Noah Börner	Thielenkamp 40	Müden
Finja Friedrichs	Hauptstraße 27	Müden
Lale Hanne Marita Gerlof	Triftstraße 14	Müden - Dieckhorst
Anneke Kristina Harting	Am Pfarrgarten 4	Müden
Anneke Elisa Krösmann	Flettmarer Straße 9	Müden
Emily Lüer	An der Hätze 8A	Müden
Finn Oliver Masemann	Hinter den Höfen 4	Müden - Flettmar
Leonie Meyer	Hohner Straße 7	Müden
Hendrik Baltasar Voigt	Am See 8	Müden - Flettmar
Oskar Wolter	Großes Feld 8	Meinersen - Böckelse

2



*Am Samstag, den 19. September 2020,
werden um 14.00 Uhr in der St. Petri-Kirche
Müden/Aller durch Pastor Jürgen Harting konfirmiert:*

Vin Ruben Bergmann	Dehnenweg 13	Müden
Ben-Ricco Glaser	Badweide 13	Müden
Lasse Isensee	Dorfstraße 16	Meinersen - Ahnsen
Paulina Kremeike	Allerstraße 12	Müden - Flettmar
Finn Lippmann	Im Dorfe 4	Müden
Jan Meier	Wildroder Ring 32	Müden - Flettmar
Robbin Dominik Milchert	Badweide 24	Müden
Tami Priebe	Thielenkamp 8	Müden
Paul Steinhauser	Am Dregeberg 12b	Müden
Kira Thiele	Langenklint 21	Müden
Mika Jannis Tons	Wildroder Ring 6	Müden - Flettmar
Bjarne Wendt	Wildroder Ring 11	Müden - Flettmar
Leonie Witowski	Langekamp 10	Müden

Krippenspiel

Krippenspiel 2020

Jesus wird geboren – unser Retter wird Mensch.

Neben dieser guten Nachricht gibt es noch eine weitere: Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit Kindern, Jugendlichen und Erwach-

senen die Weihnachtsgeschichte szenisch umsetzen. Herzliche Einladung an alle Interessierten zu einem Infotreffen am Freitag, den 09.10.2020, um 17 Uhr in unserer St. Petri Kirche. Dort gibt es alle Informationen zum Krippenspiel und zu den Proben unter den her-

ausfordernden Bedingungen.

Damit wir planen können, bitten wir euch, uns bis zum 01.10.2020 eine kurze schriftliche Notiz mit eurem Namen, Telefonnummer und Adresse zukommen zu lassen.

Euer Severin, Christian und Team



Mein Kind _____

(Name und Vorname)

möchte beim Krippenspiel 2020 mitmachen.

Wir sind telefonisch zu erreichen unter _____

Unsere Adresse: _____

(Unterschrift Erziehungsberechtigter)